

0392 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Förderung des Netzwerks Ernährungsrat Hannover und Region e.V. - Konzept Direktvermarktung in den Mensen und Kiosken der BBSen und Förderschulen Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2022

Datum

25.02.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend	Ja	Nein	Enthal- tung	
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	08.03.2022						
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	08.03.2022						
Ausschuss für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europaangelegenheiten	15.03.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	17.03.2022						
Regionsausschuss	22.03.2022						
Regionsversammlung	29.03.2022						

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 705	40 Schulen

Zur Professionalisierung und Weiterführung des Leuchtturmprojektes Netzwerk Ernährungsrat Hannover und Region e.V. werden 105.000€ als Zuwendung in den Haushalt 2022 eingestellt.

Für die Jahre 2023 und 2024 soll der Ernährungsrat ebenfalls mit 105.000€ unterstützt werden.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat und Region e.V. ein Beratungskonzept zu erstellen, wie die Belieferung von Kiosken und Mensen der BBSen und Förderschulen der Region Hannover mit nachhaltigen Produkten aus der Region Hannover sichergestellt werden kann.

Notwendige Ergänzungen aus dem erweiterten Umland sollen möglich sein.

Für die Konzepterstellung werden 10.000€ bewilligt.

Sachverhalt

Zweck des Vereins Netzwerk Ernährungsrat Hannover und Region e.V. ist die Förderung der Ernährungsbildung zur Etablierung einer Ernährungssouveränität der Region Hannover. Mit Hilfe der beiden Koordinationsstellen sollen die Strukturen für eine regionale Lebensmittelversorgung langfristig und nachhaltig gestärkt und die Weichenstellung für die Ernährungswende in der Region aktiv begleitet werden.

In den vergangenen 14 Monate koordinierte und managte ein hauptamtliches Projektteam die laufende Arbeit der Arbeitskreise, organisierte Veranstaltungen, kümmerte sich um Terminorganisation und interne/externe Kommunikation. Die Finanzierung des Teams erfolgte im Rahmen des Leuchtturmprojektes „Regionalisierung des Ernährungssystems“, dessen Träger Transition Town Hannover e.V. war. Die Verstetigung der Arbeit ist dringend erforderlich, um die erzielten Fortschritte beizubehalten und Fachkompetent bei der Durchführung von Projekten vor Ort zu haben.

Im Kontext des Nachhaltigkeitspostulats, dem sich verantwortungsvolles politisches Handeln auf allen Ebenen zu stellen hat, spielen Landwirtschaft und Ernährung eine wichtige Rolle.

Die konventionelle Landwirtschaft verursacht, im Wesentlichen durch ihre Anbaumethoden und langen Transportwege, ca. 20% der CO2-Belastung bundesweit, in der gesamten Region 5% (durch die urban geprägten Bereiche entsprechend reduziert). Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) hat Mitte 2021 ein umfassendes Konzept zur Transformation der Landwirtschaft vorgelegt und damit die Transformation hin zu nachhaltiger Produktion und zu regionaler Direktvermarktung angestoßen. Allerdings muss diesen Forderungen ein aufnahmebereiter Markt gegenüberstehen. Ein Ansatz, diese Produzenten/Verbraucherbeziehung direkt zu befördern ist die Verknüpfung mit der Gemeinschaftsverpflegung in den Kiosken und Mensen der Berufs- und Förderschulen. Hier sollte die Region Hannover Vorreiter sein.

Die Verwendung nachhaltiger, regionaler und saisonaler Lebensmittel über den Weg der Direktvermarktung bietet den Kiosken und Mensen der Berufs- und Förderschulen ein weiteres Mittel, um ihre schon bestehenden Ideen und Konzepte zur Ernährungsbildung der Schüler:innen zielgenauer umsetzen zu können.

Quelle: Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, August 2021, Zukunftskommission Landwirtschaft, zkl@bmel.Bund.de / S. 5

Anlage/n

Keine